

Circulation: 766.000

ZWEI IN EINEM

Die DuoCam II von Samsung besteht aus einem Mini-DV-Camcorder (oberes Objektiv) und einer Digitalkamera (unteres Objektiv). Ab Mai, € 1300



TASCHENSPIELER

Der 9,4 Zentimeter hohe Key 019 von Philips mit USB-Anschluss schießt 2-Megapixel-Fotos, dreht kleine Filme und spielt MP3-Musik ab. Ab Mai, € 330



KLEINER SCHARFER

Die 200 Gramm leichte FinePix F610 von Fujifilm gehört zur neuen Klasse der kompakten 6-Megapixel-Kameras. € 600

310 Gramm leichte Knipser mit vier Megapixeln und Zehnfach-Zoom nimmt Filme im MPEG-4-Format auf. Das Datenkompressionsverfahren bringt ohne großen Qualitätsverlust fünfmal längere Filme auf dem gleichen Speicherplatz unter wie die bisher gängigen Formate – also mehr als 25 Minuten auf 512 Megabyte. „Wer auf Reisen nur wenig Platz hat“, wirbt Olympus-Marketingmanager John Zeppernick, „braucht nun Digitalkamera und Camcorder nicht mehr gleichzeitig mitzunehmen.“ Sofern er genügend Geld für Speicherkarten übrig hat.

Die Xacti Digital Movie C1 von Sanyo und die Optio MX von Pentax sehen sogar äußerlich wie eine Mischung aus Video- und Fotokamera aus. Die beiden handlichen 3-Megapixel-Geräte zeichnen ebenfalls fernsehtaugliche Filme im platzsparenden MPEG-4-Format auf.

Werden Camcorder und Kameras in Zukunft verschmelzen? Edward Lee vom Marktforschungsunternehmen Lyra in den USA glaubt das nicht. „Es gibt zunehmende Überlappungen, trotzdem werden die beiden Märkte im Großen getrennt bleiben“, meint der Digitalfotografie-Experte. „Die Art und Weise, wie die Nutzer die Geräte bedienen, ist zu unterschiedlich.“

Bei der Filmfunktion geizen ausgerechnet die neuesten High-End-Modelle mit acht Megapixel Auflösung: Die in diesem Jahr vorge-

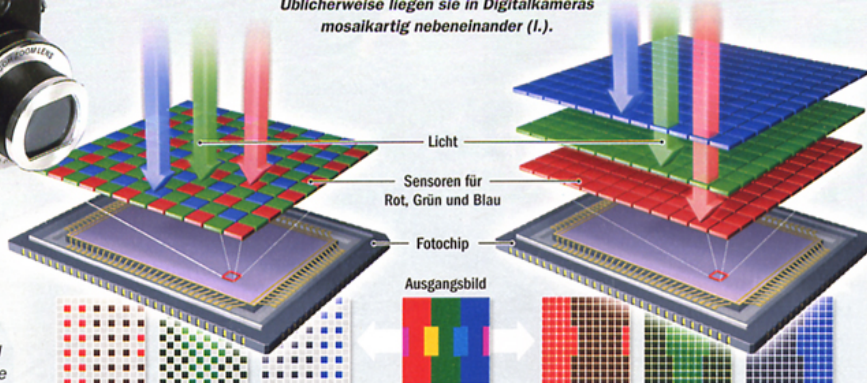
DIE FARBEN VOLLSTÄNDIG EINFANGEN

Beim Aufnahmechip X3 von Foveon (r.) stapeln sich die verschiedenen Farbsensoren. Üblicherweise liegen sie in Digitalkameras mosaikartig nebeneinander (l.).



VORREITER

Bislang arbeiteten Foveon-X3-Chips nur in Spiegelreflexkameras von Sigma. Die Polaroid x530 nutzt nun als erste Kompakte diese Technik – mit drei Sensorschichten à 1,5 Millionen Bildpunkte. Ab Juni, € 500



Gängige Technik: Jedes Pixel registriert nur rotes, grünes oder blaues Licht. Viele Farb- und Detailinformationen gehen verloren (unten: Rot-, Grün- und Blausensoren getrennt dargestellt).

Foveon-X3-Chip: Wie beim analogen Film sind die Sensoren für Blau, Grün und Rot übereinander geschichtet. Dadurch wird an jedem Aufnahmeort die tatsächliche Farbe erfasst.